

Das Musikmagazin für Hannover und Umland



Im Interview: Timur Saitbekov, Veranstalter der Break-Your-Face-Konzertreihe im Béi Chéz Heinz und des Break-Your-Face-XXL-Festivals im MusikZentrum.

Plattform für Hannovers Rock-und Metalszene

Break Your Face -Macher Timur Saitbekov im Interview

18.08.2014, Von: Andreas Haug, Foto: Cao Huynh

Am 30.und 31.August steigt im MusikZentrum Hannover das zweite Break Your Face XXL Festival, das insgesamt 23 Bands der aktuellen Rock-und Metal-Newcomerszene der Leinemetropole auf die Bühne bringt. Seit gut zweieinhalb Jahren gibt es unter dem Motto Break Your Face meist gut laufende Konzertabende mit fünf bis sechs Bands im Béi Chéz Heinz. Break Your Face hat sich zu einer Plattform und zu einem Netzwerk entwickelt. Wir trafen den Gründer und Organisator Timur Saitbekov zu einem Gespräch über die Ideen und Hintergründe der Reihe und über das bevorstehende Festival.

Rockszene.de:

Hallo Timur, schön, dass du Zeit hast und wir uns vor dem Festival mal sprechen können. Wir sind ja noch mitten in der Open-Air-Saison. Wie kommt man da auf die Idee, Ende August ein zweitägiges Festival mit regionalen Rock-und Metalbands in einer Halle zu machen?

Timur Saitbekov:

Das hat einfach nur terminliche Gründe. Als wir im letzten Jahr erstmals das Break Your Face XXL hier im MusikZentrum veranstaltet haben, lag das auch im Sommer, Ende August. Das war damals ganz gut gelaufen, also haben wir uns gedacht: Bleiben wir doch einfach bei diesem Termin.

Break Your Face ist doch normalerweise eine Bandreihe im Béi Chéz Heinz, das Festival findet aber im MusikZentrum statt. Es treten lokale und regionale Rock-und Metalbands auf. Wie ist das Ganze entstanden und welches Konzept steckt dahinter?



Links:

www.breakyourface.de

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

Klassischer Hard Rock und rätselhafte Geschichten(13.02.2021)
"Durchhalten und Mut" als roter Faden(06.02.2021)
"Nichts ist stärker als das Gute!"(06.02.2021)
Über das Treffen von Entscheidungen(02.02.2021)
Sendeplatz für die hannoversche Musikszene(28.01.2021)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt. Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im Impressum